

Das  
**Kälken des Ackers,**

ein sicheres Mittel zum Steigern des Reinertrages.

Von

**A. Küster,**

Rittergutsbesitzer auf Pürben.

Mit Vorwort von

Geh. Regierungsrat Professor Dr. Albert Orth.

**Zweite, vermehrte Auflage.**



Neudamm 1898.

Verlag von J. Neumann,  
Verlagsbuchhandlung für Landwirtschaft und Gartenbau,  
Forst- und Jagdwesen.

125

KRUIZBICA

Handwritten text in a circular stamp, possibly a library or collection mark.

KNJIŽNICA  
Hrvatske akademije znanosti  
i umjetnosti  
ZAGREB

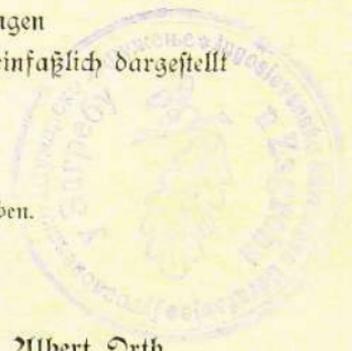
Das  
**Kälken des Ackers,**

ein sicheres Mittel zum Steigern des Reinertrages.

Nach eigenen Erfahrungen  
für den Gebrauch des Praktikers gemeinfaßlich dargestellt

von

**A. Küster,**  
Rittergutsbesitzer auf Pürben.



Mit Vorwort von

Geh. Regierungsrat Professor Dr. Albert Orth.

**Zweite, vermehrte Auflage.**



Neudamm 1898.

Verlag von J. Neumann,  
Verlagsbuchhandlung für Landwirtschaft und Gartenbau,  
Forst- und Jagdwesen.

# Inhalt.

---

	Seite
Vorwort zur ersten Auflage . . . . .	7
Vorwort zur zweiten Auflage . . . . .	8
Einleitung . . . . .	9
I. Der Kalkbedarf der Pflanzen . . . . .	12
II. Der Kalkgehalt des Bodens . . . . .	15
III. Die Wirkung . . . . .	19
IV. Die Wahl des Kalkes . . . . .	27
V. Mengen, Wiederverwendungen und Kosten . . . . .	33
VI. Zeit der Anwendung . . . . .	36
VII. Die Anfuhr . . . . .	37
VIII. Das Löschen . . . . .	38
IX. Das Streuen . . . . .	40
a) Aus der Mummkarre . . . . .	40
b) Vom Wagen . . . . .	41
c) Mit der Kalkstreu-Maschine . . . . .	42
X. Noch andere Lösch- und Streuverfahren . . . . .	43
XI. Das Unterbringen . . . . .	45
Schlußwort . . . . .	47



das sämtliche, im Reich nötige Getreide auch bei einer fortgesetzt in gleichem Maße steigenden Bevölkerungszunahme noch längere Zeit selbst herzustellen, um dadurch nicht nur die großen Ausgaben für die Einfuhr von solchem unserem Volksvermögen zu ersparen, sondern uns auch bei einem ausbrechenden Kriege vom Auslande unabhängig zu erhalten und dadurch eine Teuerung oder gar Hungerstot zu vermeiden. Diese Erwägung sollte für eine weise Regierung eine hinreichende Veranlassung geben, das Rälken des Ackers durch alle ihr zu Gebote stehenden Mittel möglichst zu fördern. Es muß das auch zur Kriegsbereitschaft gezählt werden.

Es wird also derjenige, welcher seinen Boden durch Rälken zu höheren Erträgen bringt, nicht nur sich einen Dienst leisten, sondern auch dem Vaterlande! —

